Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 25

Artikel: Querschläger
Autor: Heisch, Peter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-612007

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Querschläger

Von Peter Heisch

Der Vorstand der Zürcher Schützengesellschaft hat entschieden: Auch anlässlich der 2000-Jahr-Feier Zürichs wird keine Ausnahme gemacht und den Mädchen die Teilnahme am Knabenschiessen strikt verweigert. Die Emanzipation im Dienst an der Waffe findet vorläufig nicht statt. Wir brauchen keine Flintenweiber! Zum Leidwesen einiger fortschrittlicher Divisionäre wurde damit eine Chance vertan, die Gleichberechtigung nahtlos in die Gesamtverteidigung zu integrieren.

Schiesslärm dokumentiert knallhart, dass es uns ernst ist mit unserem Wehrwillen. Sonst würde man uns das niemals abnehmen.

GENAUE ZIELVORSTELLUNGEN

«Damals», sagte der grauhaarige Mann auf dem Schiessplatz, «im Aktivdienst, habe ich mir auf der Zielscheibe immer einen Schwab vorgestellt, wenn ich voll ins Schwarze treffen wollte.»
«Hat sich Ihre Einstellung inzwischen geändert?»
«Ja, das kann man wohl sagen. Jetzt sehe ich im Geist immer einen Russ' vor mir.»

Die Schussabgabe erfolgt günstigenfalls ohne Wimperzucken.

Wer nicht schiessen will, soll wenigstens hören.

Sonntagsidylle

Durch die Ritzen des Rolladens
sickert das Morgenlicht
eines strahlenden Sommertags
Schwalben sirren
die Amsel pfeift
das Geräusch eines Zugs
den Glockengeläut in die Ferne begleitet

Da kracht in die Stille
ein Feuerstoss
Salve um Salve
dringt an mein Ohr

Ich schliesse dankbar die Augen
denn ich weiss:
ich bin daheim
in der friedlichen Schweiz.

Manchmal muss man übers Ziel hinausschiessen, um zu treffen.

Beim Schiesssport ist Einäugigkeit unerlässlich. Mit beiden Augen hätte man eine viel grössere Perspektive und würde garantiert sein Ziel verfehlen.

Doch nicht allein die Schützen – auch die Anwohner von Schiessplätzen sehen sich sehr oft gezwungen, ein Auge zuzudrücken.